

# it & business

DAS IT-MAGAZIN FÜR ÖSTERREICHS ENTSCHIEDER

Technology Services von BEKO

## Intelligente Dienstleistungen

Fachkonferenz für Industrie 4.0

Die Zukunft der Fertigung

Innovative Mobilfunk-Lösung

Highspeed auf der Alm

CAD überall und jederzeit

Mobiles Engineering

IT & Business

**News** ams.group: Prozess-automation im Unternehmensverbund

Auf der Stuttgarter Fachmesse IT & Business stellte die ams.group das neue Release 7.0 ihres Auftragsmanagementsystems ams.erp vor. Die für das Projektgeschäft von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern ausgelegte Geschäftssoftware bietet zusätzliche Funktionen für das Intercompany-Management. Im Zentrum steht dabei eine mandantenübergreifende Projektkalkulation, die es Projektleitern erlaubt, die Ressourcen aller Unternehmensstandorte und Konzerntöchter in die Planung von Investitionsgütervorhaben mit einzubeziehen. Der hierzu erforderliche Informationsaustausch erfolgt weitgehend automatisiert. Zusätzlich zu diesen inhaltlichen Erweiterungen bietet das neue Release auch eine flexiblere Benutzeroberfläche. Anwendern wird es darin möglich, die Struktur der Bildschirmformulare an den Verlauf ihrer Workflows anzupassen.  
ams-group – [www.ams-erp.com](http://www.ams-erp.com)

**Asseco: Industrie 4.0 macht Service smart**

Welche Chancen „Predictive Maintenance“ sowohl Herstellern als auch Kunden bietet sowie welche praktischen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, stand im Fokus des diesjährigen Messeauftritts der Asseco Solutions. Predictive Maintenance beschreibt Szenarien, in denen eine fertiggestellte Maschine aus ihrem konkreten Praxiseinsatz beim Kunden in festgelegten Intervallen Betriebsdaten zurück an den Hersteller übermittelt. Damit erhält dieser unter anderem Aufschluss über den aktuellen Zustand des Geräts vor Ort – die Wartung wird „vorausschauend“. Hersteller und Kunde können die übermittelten Maschinendaten neben der vorausschauenden Planung von Wartungseinsätzen für die Optimierung ihrer eigenen Abläufe nutzen. Der Kunde profitiert von detaillierten Statistiken zu Auslastung und Materialverbrauch seines Geräts.  
Asseco Solutions – [www.asseco.de](http://www.asseco.de)

**DextraData**

**Innovatives Data Management**

**Biotech-Unternehmen setzt auf moderne Rechenzentrumsarchitektur.**

Das Biotech-Unternehmen Qiagen mit Hauptsitz in Hilden (Nordrhein-Westfalen) setzt auf Managed Services und EMC-Technologien und profitiert seitdem von einer flexiblen und ressourcenschonenden Speicherlösung bei nahezu hundertprozentiger Ausfallsicherheit.

Für das Replacement seines Storage-Systems entschied sich der Biotech-Konzern für einen strategischen Partner, dessen SAN-Lösung das Handling und die Archivierung großer Datenmengen erleichtert. „Die Veränderungen in unsere VMware-Umgebung, der Einstieg in SAP Hana und Big-Data waren nicht zuletzt ausschlaggebend für das SAN-Projekt“, erinnert sich Babak Salek, Senior Director IT bei Qiagen. Das Unternehmen entschied sich für den IT-Dienstleister DextraData aus Essen, der auf Managed Services in den Bereichen Storage, Virtualisierung sowie Backup, Restore und Archivierung

spezialisiert ist und bei dem Biotech-Konzern zuvor bereits mehrere Projekte umgesetzt hat.

Seit der Produktivschaltung der neuen Lösung profitiert der Laborzulieferer von einer innovativen Rechenzentrumsarchitektur, die Hochverfügbarkeit, Skalierbarkeit und Revisionsicherheit auf höchstem Niveau bietet. Während der Implementierungsphase wurde die alte Speicherlösung nahtlos abgelöst. Dabei wurden die wichtigsten Applikationen auf einer redundanten EMC VMAX Speicherlösung migriert, die benutzer- und dateibezogenen Daten inklusive VMware unterdessen auf EMC VNX Unified Speicherlösungen. Beide Tiered Klassen spiegeln ihre Daten redundant auf zwei Rechenzentren. Für die Gewährleistung der Revisionsicherheit sorgt eine redundante EMC Centera-Archivierungslösung. Salek: „Im Vergleich zur alten Lösung ist insbesondere das Memory on Demand ein Riesenplus.“



Foto: Qiagen

**Qiagen nutzt Managed Services und EMC-Technologien**

Die schnelle Freischaltung von Speicherplatz ist vor allem für die in den zwei Rechenzentren gehostete SAP-Umgebung wichtig, um etwa die höhere Performance von HANA voll ausschöpfen zu können. Weitere Highlights der Lösung sind – durch die zwei Rechenzentren – die Ausfallsicherheit des gesamten Systems, ebenso wie die optimal austarierte Lastverteilung. „Fail Over wie Load Balancing tragen maßgeblich zur Hochverfügbarkeit bei“, freut sich Salek.

**DextraData**  
[www.dextradata.com](http://www.dextradata.com)

**Patchbox**

**Smartes Kabelführungssystem räumt auf**

Alexander Geng und Josef Hofstätter, zwei Jungunternehmer aus Wien, haben ein System zur Reduktion von Kabelsalat entwickelt. Die Patchbox ist für Netzwerkschränke konzipiert und soll unnötige Kabellängen, Hitzeentwicklung, Arbeitszeit und Müll reduzieren.

Gründer und Erfinder Alexander Geng: „Wir wollten eine simple, saubere und ordentliche Kabelaufbewahrung, die punktgenau in genormte Netzwerkschränke passt. Denn bei einem übersichtlich gehaltenen Schrank ist der Zugang zu

den Komponenten jederzeit gegeben. Der Austausch defekter Komponenten ist schneller und verursacht selbst weniger Störungen.“

Die Patchbox ist ein Einschubelement für Netzwerkschränke. In der Box haben 24 Kassetten Platz. Jede Kassette beinhaltet ein speziell entwickeltes Kategorie-6-Patchkabel in flacher Ausführung oder aber High-Tech Lichtwellenleiterkabel. Die 24 Kabel werden über eine eigens entwickelte Kabelführung, den Patchcatch, gelegt und halten den Raum frei. Anstatt nun für jede Ver-

bindung ein separates Patchkabel mit standardisierter Länge zu verwenden, wird die genau benötigte Kabellänge aus der Patchbox-Kassette herausgezogen – der Rest bleibt drinnen oder wird wieder eingezogen. „Dank des zusätzlich gewonnenen Platzes in einem Netzwerkschrank kann die Luft besser zirkulieren, die Geräte werden effizienter gekühlt, was zu einer höheren Zuverlässigkeit und Lebensdauer führt“, so Geng.

**Patchbox**  
[www.patchbox.at](http://www.patchbox.at)